



Pfarrblatt Goldwörth



Unser eigenes Licht sollen wir leuchten lassen.

FOTO: BIBELWERK

Für das bevorstehende Fest der Weihnacht wünsche ich uns, dass wir es mit wachem Herzen erwarten und von ganzem Herzen feiern können.

Für das Fest der Liebe wünsche ich uns, dass wir uns als Geschwister Jesu sehen und verstehen können.

Für das Fest der Gabentische wünsche ich uns, dass wir uns selbst und einander als wertvolles Geschenk annehmen können.

Für das Fest der Lichter wünsche ich uns, dass wir uns gemeinsam ermutigen, unser je eigenes Licht leuchten zu lassen.

Für das Fest der Kinder wünsche ich uns, dass wir das Kind in uns schützen und aneinander schätzen.

Domvikar Paul Weismantel, Würzburg

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther!

Wenn Sie diese Pfarrnachrichten in den Händen haben, werden Sie wahrscheinlich schon in den Vorbereitungen auf Weihnachten sein:

Geschenke kaufen, Überlegungen anstellen, wie, wo, mit wem Sie Weihnachten feiern werden usw.

Kein anderes Fest bewegt die Menschen so wie Weihnachten: Wir feiern, dass Gott Mensch wird, einer von uns. Die Liebe Gottes zu den Menschen ist so groß, dass er sich uns ganz schenkt.

Er lässt sich ganz auf unser Menschsein ein - kommt als Kind auf die Welt - geht unseren Weg mit allen Höhen und Tiefen - scheut auch nicht vor Leid und Tod zurück und zeigt in seiner Auferstehung, dass das Ende unseres irdischen Lebens wie bei ihm nicht Ende, sondern Beginn eines neuen (uns von Gott geschenkten) Lebens ist.

Das Weihnachtsfest ist für viele Menschen das schönste Fest im Jahr. Ein Fest aber, an dem so viele Erwartungen hängen, gelingt besser, wenn wir uns schon einige Zeit vorher darüber Gedanken machen.

Zum Beispiel

- Wie jeder Einzelne (der Mitfeiernden) sich den Hl. Abend und das Fest wünscht, weniger im Hinblick auf die Geschenke, sondern wie die Tage gefeiert werden sollen. In einer "Familienkonferenz" könnte dies besprochen werden. Dabei sollten persönliche Anliegen

und auch Freiräume ins Gespräch kommen, wie auch das Essen usw. Man muss auch nicht unbedingt immer am Alten hängen bleiben, man kann ruhig auch einmal etwas Neues versuchen.

- Wenn Sie sich im Großen über den Ablauf geeinigt haben, überlegen Sie weiter, wie sich die Einzelnen einbringen können z.B. beim Schmücken des Christbaumes, durch Musizieren oder Lesen von Texten (Kinder einbeziehen, die in Kindergarten oder Schule etwas gelernt haben).

- Dann gehört ganz wesentlich dazu: Wann wird der Gottesdienst besucht, wann ist die Feier zu Hause? Was tun wir vorher, was nachher? Wer geht mit den Kindern in die Kinderfeier am Hl. Abend? (16.00 Uhr) - Wer geht zur Mette? (22.00 Uhr). Zum Weihnachtsgottesdienst am Tag (08.30 Uhr). Wer bringt das Weihnachtslicht auf die Gräber?

- Überlegen Sie auch, mit wem Sie feiern? Manche Familien haben schon nette Abende erlebt, weil sie alleinstehende Nachbarn/innen dazu eingeladen haben. Mir z.B. ist aus meiner Kindheit ein Hl. Abend in Erinnerung. Am Abend klopfte ein wildfremder Mann an die Haustür. Er sei in Attnang mit dem Zug angekommen und sollte nun zu Fuß nach Richtung Gmunden. Meine Eltern luden ihn ein, bei uns zu bleiben und mit uns zu feiern. Natürlich gab es damals - es war Kriegszeit - sowieso nicht viel zu feiern. Aber einen Christbaum hatten wir und ein paar Kekse und einen Tee natürlich - auch für unseren "Gast" an diesem Hl. Abend und ein Sofa für die Nacht. Am Weihnachtstag machte



Pfarrer
Josef Pesendorfer

er sich wieder auf den Weg. Das war für mich der "eigenartigste" - aber auch der "am meisten in Erinnerung gebliebene" Hl. Abend meiner Kindheit.

- Lassen Sie sich nicht von zu hohen Erwartungen an Ihr Feiern unter Druck setzen. Wir sind und bleiben Menschen und das ist gut so. Auch zu Weihnachten muss niemand und alles perfekt sein. Wir feiern, um Freude zu erleben, nicht um Stress zu haben (besonders die Frauen). Man könnte wohl aber vorher überlegen, wo es Stolpersteine zwischen uns und an diesen Tagen geben - und wie sie weggeräumt werden könnten.

So wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und allen, die mit Ihnen feiern, ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit der Erfahrung, dass Gott für uns als Heiland geboren ist, der will, dass unser Leben "heil" wird.

Euer Pfarrer

Josef Pesendorfer

Seelsorgeteam von Goldwörth neu eingesetzt

Wie hat ein kleiner Ort wie Goldwörth auch in Zukunft eine Chance, weiterhin eine eigenständige Pfarre mit all ihren Strukturen und ihrer Lebendigkeit zu bleiben? Das war die Frage, vor der der Pfarrgemeinderat vor vier Jahren stand. In der Diözese Linz wurde neben anderen das Modell "Seelsorgeteam" entwickelt und von den Verantwortlichen im Stift St. Florian wurde dieser zukunftsorientierte Weg mit vorbereitet und mitgetragen. In der PGR-Sitzung

im Februar 2006 wurde auch in Goldwörth für ein Seelsorgeteam entschieden. Wir - Helmut Außerwöger, Sandra Bötscher, Maria Köpplmayr und Margit Pommermayr - haben es - sehr ermutigt durch unseren Herrn Pfarrer - gewagt, diese neue Aufgabe mit all ihren Herausforderungen, Problemen und Ungewissheiten anzugehen. Wir haben dazu gute Unterstützung von den diözesanen Einrichtungen, von unserem Ausbildungsteam und auch durch Dek-



PGR-Obfrau und
SST-Mitglied
Sandra Bötscher

anatsassistent Christian Landl bekommen.

FORTSETZUNG SEITE 3

FORTSETZUNG VON SEITE 2

Oft sind wir an unsere Grenzen gestoßen und haben uns die Frage gestellt: schaffen wir das, ist unsere Arbeit gut für unsere Pfarre. Es ist uns Negatives wie Positives widerfahren - es gab zwei besonders schöne Feste zu feiern (600 Jahre St. Albans Kirche und die Firmung mit Bischof Maximilian Aichern) und dazwischen lag der pfarrliche Alltag - oft mit viel

Arbeit für jeden von uns. Eines ist uns in dieser vergangenen 3-jährigen SST-Periode klar geworden: In einem guten Team stärkt einer den anderen, Gutes wird schöner und Kritik hält man zusammen besser aus. Es war eine große persönliche Bereicherung und wir haben viele Erfahrungen gemacht, auf die wir ohne diese Aufgabe nicht zurückblicken könnten.



v.l.: Helmut Außerwöger, Maria Köpplmayr, Susanna Kaimberger, Sandra Bötscher, Thomas Hofstadler

Wir haben uns auch für die kommenden drei Jahre wieder bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen - mit einer Veränderung: Susi Kaimberger deckt den Bereich Soziales an Stelle von Margit Pommermayr ab. Dadurch dass wir wieder ein neues Teammitglied finden konnten und dass Thomas Hofstadler und Matthäus Fellingner uns für theologische Fragen und auch für Fragen der pfarrlichen Entwicklung zur Seite stehen werden, gehen wir motiviert in die neue SST-Periode hinein, im Vertrauen auf Gott und darauf, dass wir für Goldwörth das Richtige tun und entscheiden werden. Wir hoffen, dass wir wieder Unterstützung durch die Pfarrgemeinde bekommen werden, dass wir durch Rückmeldungen und Reaktionen erkennen, welcher Weg der richtige ist. Aufgrund unserer Erfahrung aus den vergangenen Jahren denken wir,

dass wir weniger Zeit und Kraft für Organisatorisches aufwenden müssen und uns mehr mit Spirituellem und Glaubensfragen auseinandersetzen können. Wir wünschen uns, dass wir für alle Menschen - und insbesondere auch für die Jugend - eine "ansprechende Organisation" sein werden, in der sich viele gut aufgehoben fühlen und dass wir mit unserer Arbeit offen sein werden für die Vielfalt unseres Glaubens.

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich allen gesegnete Weihnachten

Sandra Bötscher
PGR-Obfrau und SST-Mitglied

Neu im Seelsorgeteam



Susanna Kaimberger

Bereits seit zwei Jahren bin ich nun für den Bereich Sozialausschuss in unserer Pfarre zuständig. Da mir diese Aufgaben, wie Besuche kranker und älterer Menschen inzwischen sehr ans Herz gewachsen sind, habe ich mich auch bereit erklärt, weiter im sozialen Bereich zu engagieren, indem ich mich als neues Mitglied im Seelsorgeteam weiteren Aufgaben im Bereich Soziales stellen werde. Für mich bedeutet dieses, sich vermehrt um die Anliegen der Pfarrbevölkerung zu kümmern, auf Menschen zuzugehen, sich Zeit zu nehmen und ein offenes Ohr zu haben, damit auch in Zukunft ein aktives Pfarrleben möglich sein wird.

Susanna Kaimberger

"Unser tägliches Brot"

Das ist die Hauptthematik des Jahrbuches 2010 der Diözese Linz. Essen und Trinken werden im Jahrbuch von der religiösen, aber auch von der sozialen Bedeutung her betrachtet.

Das Jahrbuch enthält auch eine Übersicht darüber, wie die Oberösterreicher/innen bei Kirchensammlungen ihr „Brot“ teilen. Zum Handwerksbuch wird das Jahrbuch vor allem durch den umfangreichen Schematismus. Von der Weltkirche bis zur Pfarre finden sich hier alle aktuellen Adressen und Daten.

Das Jahrbuch ist zum Preis von 7,90 EUR in der Pfarrkanzlei Goldwörth erhältlich.

Seelsorgeteam Goldwörth 2009 - 2012

Pfarrer



KsR. Josef Pesendorfer
Marktplatz 1,
4101 Feldkirchen

07233/7236
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at

Theologische und spirituelle Begleitung



Mag. Thomas Hofstadler
Pastoralassistent &
Religionslehrer

0664/5361848
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at

Begleitung für pfarrliche Entwicklung



Mag. Matthäus Fellinger
Journalist

0676/87763950
matthaeus.fellinger@kirchenzeitung.at

Liturgie und Koordination



Mag.^a Sandra Bötscher
Wasnerweg 9
kfm. Angestellte

PGR-Obfrau
Liturgieausschuss

0664/2009441
sandra.boetscher@aon.at

- Ansprechperson für pfarrliche Angelegenheiten
- Gottesdienstkoordination mit Feldkirchen
- Liturgieplanung (Lektoren, Mesner, Kommunionsspender, Musik)
- Feiern & Feste im Kirchenjahr (Maiandacht, Bußfeier, usw.)
- Familiengottesdienste
- Kontaktperson für Kinderliturgiekreis & Kindergärten
- Kirchenchor & Jugendchor

Gemeinschaft und Finanzen



Helmut Außerwöger
Hauptstraße 26
Pensionist

Vorsitzender Finanzausschuss

07234/82814
h.ausserwoeger@aon.at

- Ansprechperson für außerordentliche Veranstaltungen
- Kontaktperson für Gemeinde und alle Vereine
- Bibliothek
- Verwaltungsangelegenheiten (Pfarrkirche, Pfarrhof, Pfarrzentrum, Friedhof und Liegenschaften)
- Finanzen

Kinder, Jugend und Bildung



Maria Köpplmayr
Hagenau 33
Hauptschullehrerin

Kinder- und Jugendausschuss

0680/3041842
koep@aon.at

- Ministranten
- Jungschar
- Sternsingeraktion
- Kontaktperson für Schule & Erstkommunionvorbereitung
- Firmvorbereitung
- Bildungsangebote & Vorträge

Soziales



Susanna Kaimberger
Bachstraße 39
techn. Angestellte

Vorsitzende Sozialausschuss
Öffentlichkeitsausschuss

0664/73507458
kaimberger@mywave.at

- Pfarrcaritas
- Krankenbesuche
- Krankengottesdienst
- Ansprechperson für alle Gruppen der kfb
- Flüchtlingshilfe
- Kontaktperson zum Öffentlichkeitsausschuss

Zukünftige Bauvorhaben der Pfarre Goldwörth

Neueindeckung eines Teiles unserer Pfarrkirche

Es wird notwendig einen Teil des Kirchendaches neu einzudecken. Dabei handelt es sich um den östlichen Bereich über dem Presbyterium (Hochaltar) und der Sakristei. Bei Sturm und Regen kommt es immer wieder zu Beschädigungen am Dach. Der westliche Teil des Kirchendaches wurde bereits vor 20 Jahren neu saniert.

Diesbezüglich haben wir ein Ansuchen an die Finanzkammer der kath. Kirche OÖ gestellt. Es betrifft die Aufnahme in das Bauprogramm. Es gab bereits einen Lokalausweis und eine Rückmeldung der Finanzkammer, wo wir die Zusage bekamen und ins Bauprogramm aufgenommen wurden. Eine Kosten-schätzung dazu wird in nächster Zeit erstellt.

Ausmalen der Pfarrkirche

Weiters auf uns zukommen wird das Ausmalen im Inneren der Pfarrkirche. Das Gebläse der Heizung und die Raumentwicklung der brennenden Kerzen haben die Decke und Wände der Kirche wieder stark verschmutzt. Zuletzt wurde die Kirche im Zuge der Innenrenovierung und der Restaurierung der Altäre vor 15 Jahren ausgemalt. Die geschätzten Kosten liegen bei EUR 10.000,--.

Im Finanzausschuss werden wir beraten, ab welchem Zeitpunkt es uns finanziell möglich ist, diese beiden Vorhaben durchführen zu können.

*Helmut Außerwöger,
Leitung Ausschuss für Finanzen
und SST-Mitglied*

Ein Jahr mit dem Kirchenchor

Mit dem "Cäcilienessen" schloss der Kirchenchor Goldwörth am Fest der Kirchenpatronin, der hl. Cäcilia, am 22. November das zu Ende gegangene Kirchenjahr ab. Pfarrer Josef Pesendorfer bedankte sich bei den Kirchenmusiker/innen für die Proben und Aufführungen. Bereits seit 55 Jahren ist Walpurga Pommermayr im Kirchenchor aktiv. Dafür gab es Blumen von der Obfrau Johanna Körner.

Genau vor zehn Jahren erlebte der Chor einen Neustart, nachdem damals einige verdiente Mitglieder in den gesanglichen "Ruhestand" getreten waren. Andrea Zauner, Christine Meilinger, Michaela Knogler, Monika Stokner, Josef Pühringer, Angelika Venzl, Gusti Karg und Herta Schaubmair begannen damals neu beim Chor.

Das letzte Kirchenjahr begann Ende 2008 mit einem Adventkonzert. Musikalischer Höhepunkt war die Aufführung einer Haydn-Messe zu Ostern.

Bei Begräbnissen, Silberhochzeiten und an den Sonntagen trägt der Chor stets zu einem würdigen Feiern bei. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. So gab es einen Fahrrad-Ausflug ins Elternhaus der Obfrau auf den



Ein herzliches Dankeschön von Obfrau Johanna Körner an Walpurga Pommermayr, die seit 55 Jahren beim Kirchenchor ist.

Mursberg, und auch eine Bergwanderung samt Übernachtung auf der Feichtenauer Hütte. Für Weihnachten 2009 studiert Chorleiter Peter Pommermayr mit dem Chor eine Messe des aus Walding stammenden Komponisten Wolfgang Weissengruber ein.

Matthäus Fellingner

Benützung des Pfarrzentrums

Im Jahr 2000 wurde unser Pfarrzentrum neu errichtet. 2001 haben wir es feierlich eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Von Anfang an war es für unseren Hrn. Pfarrer Josef Pesendorfer ein großes Anliegen, dass diese Einrichtung, die hier geschaffen wurde, ein offenes Haus der Begegnung sein soll und dass alle Menschen unserer Pfarre Zugang haben sollen.



Das Pfarrzentrum von Goldwörth

Vom Pfarrgemeinderat wurde der diesbezügliche Beschluss gefasst:

- Für Vereine und Körperschaften unserer Gemeinde ist die Benützung kostenlos.
- Für private Feiern, Kurse und sonstige Anlässe ist für die Benützung ein Entgelt zu bezahlen. Die Höhe des Betrages ist vom Pfarrgemeinderat festgelegt worden.
- Die Voranmeldung einer Benützung nimmt unsere Pfarrsekretärin Margit Bötscher während der Kanzleistunden (Mittwoch von 18 bis 19 Uhr; 07234/82701-3) entgegen. Außerhalb der Pfarrkanzleistunden stehen Ihnen die Obfrau des Pfarrgemeinderates Sandra Bötscher (0664/2009441) und Helmut Außerwöger (07234/82814) für Info und Anmeldung zur Verfügung.
- Ganz wesentlich ist die Eintragung der Veranstaltungen in den Terminkalender, welcher im Foyer des Pfarrzentrums aufliegt.
- Auf die Einhaltung der Haus- und Küchenordnung wird großer Wert gelegt.

Allen Benutzern wünschen wir schöne Stunden in unserem Pfarrzentrum.

*Helmut Außerwöger,
Leitung Ausschuss für Finanzen
und SST-Mitglied*

Adventmarkt der katholischen Frauenbewegung

Am 29. November konnten sich die Besucher des Gottesdienstes mit Kaffee und Mehlspeisen stärken. Trotz strahlenden Sonnenscheins war es kalt und so wärmte der Punsch etwas. Für die Adventstimmung sorgte eine junge Bläsergruppe. Einzigartige Gestecke und Türkränze wurden verkauft und die vorbestellten, geweihten Adventkränze konnten noch abgeholt werden.

Wir wollen uns auf diesen Weg besonders bei jenen Personen bedanken, die für das Gelingen des Adventmarktes beigetragen haben.



Großer Andrang bei Getränken & Mehlspeisen sowie bei den Gestecken.

Fußwallfahrt nach Maria Dreieichen

Mit einem vollgepackten Rucksack starteten wir am 12. August zu der diesjährigen Fußwallfahrt nach Maria Dreieichen. Das erste Teilstück von Goldwörth nach Urfaß legten wir mit dem Auto zurück. Bei strahlendem Sonnenschein gingen wir Richtung Plesching über den Pfenningberg nach Gallneukirchen. Dann folgten wir ein Stück dem Pferdeisenbahnweg und gelangten nach der Überquerung der Bundesstraße bei Götschka nach Kefermarkt. Leider konnte Eva Baumann nur so kurz mitpilgern und sie wurde am ersten Etappenziel abgeholt. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche mit dem berühmten Flügelaltar starteten wir relativ spät Richtung Unterweißenbach. Wir mussten unsere Regenbekleidung testen und gegen teilweise starken Wind kämpfen. Am dritten Tag führte unser Weg von Unterweißenbach durch Arbesbach nach Rappottenstein. Die Quartiersuche war etwas schwieriger, aber mit Unterstützung einer hilfsbereiten Verkäuferin fanden wir eine Unterkunft.

Die längste Strecke mit ca. 43 km legten wir am vierten Tag zurück. Es ging von Rappottenstein nach Roiten, Großgöttfritz und Rastendorf. Ein Stück dem Dobrastausee entlang und vorbei am Schloss Waldreichs und Wetzlas über Tiefenbach nach Wegscheid am Kamp. Der alte Schäferhund des Gastwirtes bewachte unsere Rucksäcke zu gut und biss Hans in den Oberschenkel, als er seinen Rucksack nehmen wollte. So endete für Hans dieser Tag mit einer ärztlichen Versorgung im Krankenhaus Horn. Das letzte Teilstück von Wegscheid nach Maria Dreieichen brachte uns der Gastwirt mit seinem Auto. Die Wallfahrt ließen wir durch die Mitfeier des Gottesdienstes in der Basilika ausklingen.

Wie die Jahre davor suchte Reindl Hans viele Wald- und Wiesenwege abseits der Straßen für unseren Marsch aus. Die kleinen Hindernisse wie Bäche, Niederwald, Blasen oder Wespenstiche waren schnell vergessen, aber die vielen Beeren und Pilze entlang des Weges konnten wir nur schweren Herzens stehen lassen.

Pilgern hieß dieses Jahr nicht nur den Alltag zurück zu lassen, sich neu orientieren, sondern auch aus den vorhandenen Gegebenheiten das Beste zu machen und Kompromisse zu schließen.



v.l.: Hans Reindl, Barbara Mittrecker, Rosina Doppler



Bei einer Rast am Weg.

Barbara Mittrecker & Rosina Doppler

Linz 09 Tag der kfb

Großen Anklang fand die Organisation dieses Linz-Tages. 19 Frauen aus Goldwörth machten sich am 30.9. auf den Weg in die Kulturhauptstadt. Im Haus der Frau wurden wir mit Kaffee und Linzer Schnitten empfangen und bekamen dabei einen Einblick über die jahrelange Arbeit des "Hauses der Frau". Dann machten wir uns auf den Weg zum Mariendom. Dort bekamen wir eine interessante Führung und konnten, nach der Anstrengung des Aufstiegs, die Landeshauptstadt aus einer ganz besonderen Perspektive betrachten. Nach dem Abstieg ging es ganz nach unten, wo wir in der Krypta mit dem Domereyten das Mittagsgebet beten durften.

Danach ging es ins Kolpinghotel zum Mittagessen. Gestärkt wanderten wir zum Kunstmuseum Lentos, wo wir durch einen Teil der Ausstellung geführt wurden. Weiter ging es über die Nibelungenbrücke zum Ars Electronica Center. Dort erwartete uns eine ganz besondere Welt und wir kamen aus dem Staunen nicht heraus. Noch ganz beeindruckt von dieser virtuellen Welt machten wir uns auf dem Weg zur Ignatiuskirche (Alter Dom), wo wir den Tag bei einem Orgelkonzert ausklingen lassen konnten.

Christa Bernhauser



Frauen vor dem Mariendom in Linz.



19 Frauen nahmen am Linz 09 Tag der kfb teil.

kfb-Impulstreffen des Dekanats Gallneukirchen

Das Dekanatsimpulstreffen der kfb fand diesmal in Goldwörth statt.

35 kfb-Frauen aus dem Dekanat Gallneukirchen, sowie die zwei Referentinnen Claudia Scherrer und Silke Bahr fanden sich am Montag, 19.10.2009 im Pfarrzentrum Goldwörth zum kfb-Impulstreffen ein. Nach dem Impulsreferat von Claudia Scherrer zum heurigen Jahresthema der kfb "Verantwortlich leben. Heute gestalten wir das Morgen" stellten sich die Frauen in einer Gruppenarbeit die Frage: "Wie, bzw. wo nehme ich schon Schöpfungsverantwortung wahr? Was trage ich jetzt schon zu einem umweltverträglichen Lebensstil bei?"

Zum Schluss bedankte sich Barbara Leonfellner im Namen des Dekanatsleitungsteams bei Frau Aloisia Kaiser für ihre jahrzehntelange engagierte Arbeit als kfb-Leiterin und begrüßte das neue kfb-Team von Goldwörth.

Christa Bernhauser



Teilnehmer des Impulstreffens im Pfarrzentrum.

„ Ich geh mit meiner Laterne ...“

Dieses traditionelle Lied wurde auch heuer wieder von den Goldwörther Kindergartenkindern beim Martinsfest am 11. November während des Umzugs gesungen.



Die Kindergartenkinder beim Umzug

An Hand der Legende des Hl. Martin überlegten und erarbeiteten die Kinder das Thema wie sie miteinander umgehen und gut sein können. Das Fest fand seinen Abschluss in der Kirche, wo sie gemeinsam mit ihren Familien, Kindergärtnerinnen und Dikakon Hans Reindl feierten.



Den Abschluss des Martinsfestes feierten die Kinder in der Kirche

Wichtige Vorabinfo für alle Ministranten und Jungscharkinder

In den Ferien 2010 gibt es für Jungschar und Ministranten ein Sommerlager, und zwar vom **02. bis 06. August 2010** in Haslach. Bitte nach Möglichkeit bei der Urlaubsplanung berücksichtigen!!

Ministrantenausflug nach Salzburg

Zu einem etwas ungewöhnlichen Termin nach den Sommerferien fand der diesjährige Ausflug unserer Ministrantengruppe statt. Die Zeit der Familienurlaube war vorbei, und so konnten alle an der Fahrt nach Salzburg teilnehmen. Unser erstes Ziel war das nach längerer Umbauzeit heuer wieder neu eröffnete Haus der Natur. In einer ca. einstündigen Führung wurden uns die Highlights der ständigen Ausstellungen gezeigt.



Auch beim Aquarium, das zu Recht als eines der schönsten in ganz Mitteleuropa gilt, wollten manche noch etwas länger verweilen.

"Probieren und staunen" war die Devise im neuen Science Center, wo verschiedenste Experimente auf dem Gebiet der Technik und Naturwissenschaft - am eigenen Körper erlebt - durchgeführt werden konnten, etwa Balancieren, Testen der Reaktionszeit, Bewegungen im Rollstuhl u.v.m.



Nach einer Stärkung bei McDonald's ging es nach Hellbrunn, wo im Tierpark der Braunbär eindeutig unser Favorit war und sich bereitwillig für ein Foto zur Verfügung stellte.



Zu guter Letzt erlebten wir bei den Wasserspielen noch hautnah, was die Fürsten in Hellbrunn einst mit ihren Gästen machten....

Nach so viel erfrischender Abkühlung war trotz des intensiven Tagesprogramms auf der Heimfahrt im Bus keine Spur von Müdigkeit zu erkennen (Begleitpersonen ausgenommen)!

Maria Köpplmayr

Aktuelles aus der Jungschar: neue Gesichter in der Führung

Ein herzliches Dankeschön möchten wir von Seiten der Pfarre sagen, Viktoria Müllner und Magdalena Venzl, die vergangenes Jahr bei der Jungschar mitgeholfen haben. Es ist erfreulich, wenn sich die Jugend in der Pfarre engagiert und auch etwas zum gemeinsamen Pfarrleben beiträgt.

Es gibt wieder neue Gesichter in der Jungscharführung. Dorothee Fellingner und Susanne Raml haben sich bereit erklärt, mit Carina Venzl und Eveline Körner 14-tägig die Jungscharstunden abzuhalten. Es sind alle Mädchen und Burschen ab der 4. Klasse Volks- bis zur 3. Klasse Hauptschule bzw. Gymnasium recht herzlich eingeladen.

Carina und Eveline haben 2009 eine Grundschulung für die Jungscharleitung absolviert und möchten ihre erworbenen Kenntnisse umsetzen: Es wird zu verschiedenen Themen gearbeitet und natürlich werden auch Gruppenspiele gespielt. Auch das Basteln und die Bewegung kommen nicht zu kurz. Es soll die Gemeinschaft, Hand, Herz und Kopf gefordert und gefördert werden. Die Jungschar wird mit den Ministranten am 24. Dezember in unserer Pfarre das Friedenslicht austragen und bei der Dreikönigsaktion mitwirken.



v.l.: Dorothee Fellingner, Susanne Raml, Eveline Körner, Carina Venzl



Die erste Jungscharstunde: alles dreht sich um Kürbisse



Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Neue Gewänder für die Sternsinger

Die Sternsinger müssen bei jedem Wetter, ob Schnee oder Regen von Haus zu Haus gehen. Daher werden die schönen Gewänder der Sternsinger oft in Mitleidenschaft gezogen. Eine Gruppe der Sternsinger wird darum heuer neu eingekleidet. Frau Anni Reinthaler hat sich bereit erklärt, die Gewänder zu nähen. Ein herzlicher Dank an sie und an die kfb, die uns finanziell beim Kauf der Stoffe unterstützt.

Foto: Anni Reinthaler beim Nähen der Sternsingergewänder



Geburtstage von Pfarrmitgliedern

Im Juli 2007 wurde vom Ausschuss für Soziales die Geburtstagsaktion ins Leben gerufen. Im Zeitraum von Mitte Juli bis Ende November 2009 gratulierten Mitglieder des Sozialausschusses im Namen der Pfarre Goldwörth folgenden Jubilaren:

18.07.09 Müllner Hermine (85)
 11.08.09 Wilnauer August (82)
 23.08.09 Reisenberger Franz (83)
 01.09.09 Lötsch Maria (86)
 19.09.09 Eichler Anna (77)
 21.09.09 Eder Leopoldine (92)
 01.10.09 Burgstaller Caroline (81)
 06.10.09 Ratzenböck Theresia (82)
 08.10.09 Leibetseder Karl (84)
 17.10.09 Mitterecker Hedwig (87)
 26.10.09 Silgoner Heinrich (86)
 10.11.09 Wiesinger Frieda (83)
 21.11.09 Knogler Katharina (90)
 06.12.09 Raml Franz (83)



Jubilarin Katharina Knogler

Pfarre online

Sie sind auf der Suche nach Informationen über die Pfarre Goldwörth?

Sie möchten zum Beispiel wissen:

- welche Gottesdienste und Veranstaltungen in der aktuellen Woche stattfinden
- welche Personen in Goldwörth die Pfarre leiten
- wie bei besonderen Anlässen (Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Todesfall sowie Krankenbesuche, Krankenkommunion, Krankenmesse) vorzugehen ist?



Alle Antworten auf diese Frage und vieles mehr finden Sie auf der Homepage der Pfarre Goldwörth unter der Adresse: www.pfarre-goldwoerth.at

Einladung

... an alle interessierten Frauen zur **Jahreshauptversammlung der kfb Goldwörth am Samstag, 16. 01. 10 um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum.** Frau Irmgard Ganglmair spricht zum Thema: "Mein Weg zum Glück - ist glücklich sein auch lernbar?"

Hochzeiten

Mag. Elisabeth Steib & Mag. Dr. Andreas Mauha, Pucking, 18. Juli 2009

Sabine Rehberger & Dipl. Ing. Martin Dall, Schöpplweg 6, am 22. August 2009

Margarete Katzmaier & Markus Zauner, Lindenweg 8, am 29. August 2009

Siglinde Ausserwöger & Karl Wöss, Blütenstraße 8, am 16. August 2009 in St. Gotthart

Elisabeth Ehrentraut & Helmut Rammerstorfer, Schulstraße 37, am 19. September 2009 in St. Florian

Taufen

MARIE Bötscher, Schulstraße 21, am 04. Oktober 2008

FRANZISKA Zauner, Blütenstraße 8, am 23. August 2009

LAURA Weinzierl, Kirschenweg 4, am 11. Oktober 2009

BENEDIKT Weinzierl, Hagenau 2, am 11. Oktober 2009

TOBIAS MARIO Maureder, Dürrau 9, am 08. November 2009

Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich für Maria Fellingner-Hauer

Frau Mag.^a Maria Fellingner-Hauer ist beruflich seit acht Jahren Leiterin der Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz und seit 1995 ehrenamtlich als Leiterin der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Goldwörth tätig. Mit vielen Aktionen wie Gratisjahreskarten für Kindergartenkinder und Volksschüler, Lesungen für Kinder und Erwachsene, Spielenachmittage, Vernissagen, Themenabende, einer Homepage und vieles mehr, hat Frau Fellingner Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung geleistet.

Für diese langjährig erbrachte Tätigkeit verlieh Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer am 19. August 2009 im Steinernen Saal des Landhauses an 23 weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus dem Bibliothekswesen das Ehrenzeichen des Landes.

Die Pfarre Goldwörth gratuliert dazu sehr herzlich und bedankt sich bei Maria Fellingner für ihre kompetente und vor allem sehr zeitaufwendige Arbeit für unsere Bibliothek.



LH Dr. Josef Pühringer überreicht die Verdienstmedaille an Mag.^a Maria Fellingner-Hauer.

Öffnungszeiten:

Montag: 18:00 - 19:30 Uhr
Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr
Sonntag: 9.15 - 10.45 Uhr

Unterhaltsamer Filmabend im Pfarrzentrum

Die Gelegenheit den Film "Saint Jacques ... Pilgern auf Französisch" am 19.11.09 im Pfarrzentrum Goldwörth zu sehen, ließen sich 35 Filminteressierte nicht entgehen.

Zum Filminhalt: Die drei Geschwister Clara, Claude und Pierre sollen das Erbe ihrer Mutter - ein beträchtliches Vermögen - erst erhalten, wenn sie eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela absolviert haben. Doch das Pilgern ist mit gewissen Hindernissen verbunden: erstens sind die Geschwister einander spinnefeind, zweitens sind sie ungläubig und obendrein alles andere als körperlich fit. Doch auf ihrem Fußmarsch zum Grab des Apostels Jakobus kommt alles ganz anders als erwartet.

Den ZuseherInnen gefiel dieser lustige, aber auch traurige und berührende Film, der auf humorvolle Art die menschlichen Schwächen aufzeigt. Beeindruckend sind auch die Landschaftsaufnahmen vom Jakobsweg. Der Kinoabend klang in gemütlicher Runde bei einem Getränk und netten Gesprächen aus.

Für alle die den Filmabend verpasst haben - den Film gibt es in der Bibliothek zum Ausleihen!

In der Bibliothek können Sie aus über 640 Filmen aus den verschiedenen Bereichen (Spielfilme, Literaturverfilmungen, historische Filme, Klassiker, Sachfilme und Kinderfilme) wählen.

Holen Sie die besten Filme zu sich ins Wohnzimmer und genießen Sie einen gemütlichen unterhaltsamen Kinoabend.



Slumdog Millionär

Jamal, ein junger Mann aus den Slums von Mumbai, steht kurz davor die Millionenfrage in der Fernsehsendung "Wer wird Millionär" zu beantworten. Die Produzenten der Sendung zweifeln, ob es mit rechten Dingen zugeht, da er alle Fragen beantworten kann. Dabei geht es Jamal nicht um den Gewinn, sondern er hofft durch seinen Fernsehauftritt seine große Liebe wiederzufinden.

Der in Indien produzierte Film erhielt acht Oscars.



Der Vorleser

Der in den 50iger Jahren spielende Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Bernhard Schlink. Der Rechtsanwalt Michael Berg hatte als 15jähriger Schüler ein leidenschaftliches Verhältnis mit der um viele Jahre älteren Hanna, die nie über ihre Vergangenheit sprach und eines Tages spurlos verschwand. Jahre später sieht er sie im Gerichtssaal

wieder. Sie wird eines schrecklichen Verbrechens angeklagt.

12 Monate zahlen - 13 Monate nutzen

Wer bis Jahresende noch eine Jahreskarte kauft, bekommt einen Monat Benutzung geschenkt. Also schnell in die Bibliothek kommen und dieses Angebot nutzen!

BILDUNGSGUTSCHEIN €20,-

DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN OBERÖSTERREICH

Auch der kirchliche Bildungsgutschein 2009 kann noch eingelöst werden. Der Preis für die Familienjahreskarte für alle in der Bibliothek erhältlichen Medien verringert sich dadurch auf 32 Euro. Weitere Infos auf <http://www.goldwoerth.bvoe.at> und in der Bibliothek.

Weihnachtsgeschenke

Schnell zugreifen: vom "Goldwörther Erdäpfel-Kochbuch" sind nur noch 30 Exemplare vorrätig. Mit Gutscheinen und Jahreskarten der Bibliothek können Sie ein Jahr lang Freude bereiten.

Weihnachtsgrüße verschicken

Ab sofort ist der Ecardversand unter <http://www.goldwoerth.bvoe.at> - wieder eröffnet. Sie finden dort Grußkarten zur Advents- und Weihnachtszeit, die Sie als Ecard versenden können.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek wünschen
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2010!



Gottesdienste & Termine

Sa	12. Dezember 09	19.00	Bußfeier
So	13. Dezember 09	08.30	3. Adventsonntag / Bruder in Not
Mo	14. Dezember 09	19.45	Frauenrunde der kfb
Sa	19. Dezember 09	18.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit
So	20. Dezember 09	08.30	4. Adventsonntag
Do	24. Dezember 09	16.00	Kinderandacht
		22.00	Christmette
Fr	25. Dezember 09	08.30	Weihnachtshochamt
Sa	26. Dezember 09	08.30	Hl. Stephanus
Di	29. Dezember 09	19.30	Bibelrunde in Feldkirchen
Do	31. Dezember 09	15.00	Jahresabschlussandacht
Fr	01. Jänner 10	08.30	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria
Mi	06. Jänner 10	08.30	Erscheinung des Herrn - Heilige Drei Könige
So	31. Jänner 10	08.30	Lichtmeß / Taufelternsonntag
Mi	17. Februar 10	19.00	Aschermittwoch
Di	23. Februar 10	19.30	Bibelrunde in Feldkirchen
So	28. Februar 10	08.30	Suppenonntag

Die Gottesdienste zu den Sonn- und Feiertagen sind jeweils um 08.30 Uhr. Jeder 2. Sonntag im Monat (außer Juli u. August) wird als Familiengottesdienst gestaltet.

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie durch die Verlautbarungen bzw. am Tonband der Pfarre Goldwörth (07234/82701-5).

Regelmäßiger Rosenkranz jeweils Samstag 18.00 Uhr.

Hr. Pfarrer Pesendorfer steht in der vorweihnachtlichen Zeit gerne für Beichtgespräche nach vorheriger Terminvereinbarung zur Verfügung.

Beichtgelegenheiten in Bad Mühllacken werden bei den Gottesdiensten bekanntgegeben bzw. persönliche Aussprachemöglichkeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Im Gedenken



Ing. Ulrich Bogner,
ist am 25. März
im 35. Lebensjahr verstorben.



Maria Pirkl-Eder, Hagenau 11,
ist am 15. Oktober
im 70. Lebensjahr verstorben.



Emilie Fischer, Ahornweg 3,
ist am 13. November
im 100. Lebensjahr verstorben.

Sternsingeraktion 2010

Die Vorbereitungen laufen bereits. Die Kinder werden zu den Proben eingeladen, die Gewänder vorbereitet, Gruppen eingeteilt, Texte und Lieder gelernt, Begleitpersonen gefragt und Plätze für das Mittagessen organisiert. Die Durchführung dieser Aktion haben Dorothee Fellingner und Johanna Pichler übernommen.

An folgenden Tagen wird gegangen:

- 2. Jänner: Hagenau, Rutzingerdorf,

Bachstraße bis Würfl

- 4. Jänner: Sonnenfeldweg, Lindenberg, Eichenstraße, Hauptstraße, Blütenstraße, Kirchengasse

- 5. Jänner: Goldwörtherstraße, Käferbachstraße, Schulstraße, Dürrau, Bachstraße ab Würfl

Familien, die die Sternsinger zu einem Mittagessen einladen möchten, mögen sich bei Dorothee Fellingner (0699/10944189) melden.

Firmung 2010

Jugendliche, die 2010 das Sakrament der Firmung empfangen möchten, sollen sich bitte bis 31.12.2009 in der Pfarrkanzlei Goldwörth (Kanzleistunden: Di nach der Frühmesse, Mi 18-19 Uhr) zur Firmvorbereitung anmelden. Im Februar werden die Firmkandidaten und ihre Eltern im Anschluss an einen Sonntagsgottesdienst zu einem Informationsgespräch eingeladen.

*Petra Hartl, Anita Weinzierl und
Andrea Weinzierl*

IMPRESSUM: Pfarrblatt Goldwörth

Informationsorgan der Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4100 Goldwörth. Gestaltung: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre Goldwörth.